

Akteure im FORUM WASCHEN (Stand: Januar 2008)

- Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF)
- Berufsverband Hauswirtschaft e. V.
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
- Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
- Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND)
- Deutsche Bischofskonferenz
- Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
- Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB)
- Deutscher Hausfrauen-Bund e. V. (DHB)
- Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv)
- Deutsches Grünes Kreuz e. V. (DGK)
- Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
- Die Verbraucher Initiative e. V.
- Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel
- Evangelisches Johanneswerk e. V.
- Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., FG Waschmittelchemie
- Gesundheitsamt Bremen
- Hauptausschuss Detergenzien (HAD)
- Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)
- Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW)
- Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug)
- Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) gGmbH
- Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam
- Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) / Institut für Landtechnik
- Öko-Institut e. V.
- SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.)
- Stiftung Warentest
- Umweltbundesamt (UBA)
- Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik
- Universität Oldenburg - Lehrstuhl für Produktion & Umwelt
- Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv)
- Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.
- Zentralverband der Elektrotechnik und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)



Waschmitteltypen

Voll-/Universalwaschmittel enthalten optische Aufheller und zusätzlich Bleichmittel bei festen, pulverförmigen Produkten. Sie sind für alle weißen und farbechten Textilien aus Baumwolle, Leinen und Mischgewebe bei allen Waschttemperaturen* geeignet.

Color- oder Buntwaschmittel enthalten keine Bleichmittel und keine optischen Aufheller. Sie eignen sich besonders gut für eine farbschonende Reinigung von bunten Textilien aus Baumwolle, Leinen und Mischgewebe.

Feinwaschmittel sind besonders mild und beinhalten oft Pflegekomponenten, die einen besonderen Faser- und Farbschutz auch für farbige Textilien (z. B. aus Kunstfasern) im (Spezial-)Schonwaschgang geben.

Wollwaschmittel werden für Wolle, Seide und Daunen für den Spezial-Schonwaschgang angeboten.

Gardinenwaschmittel kommen für weiße und helle Gardinen, aber auch für alle anderen weißen Textilien aus Mischgewebe und Synthetik im Spezial-Schonwaschgang zum Einsatz.

Waschttemperaturen und Gewebeat

Weißer und helle **Baumwolle** kann bei allen Waschttemperaturen* gewaschen werden. Bei gefärbten Baumwolltextilien kann eine zu hohe Temperatur zu einem Auswaschen oder Ausbleichen der Farbe führen.

Baumwollmischgewebe können bei Temperaturen von **20° bis 60°C** gewaschen werden.

Bei **Viskose, Synthetik und Leinen** werden meist Temperaturen von **20° bis 40°C** unter Verwendung eines Schonwaschganges empfohlen.

Für **Wolle, Seide und Daunen** gibt es mittlerweile Spezial-Schonwaschprogramme. Ideal sind Temperaturen von **20° bis 40°C**.

* Waschmittel sind heute schon bei niedrigen Temperaturen wirksam. In der Regel reichen Waschttemperaturen von 20°C oder 40°C aus. Bei starken Flecken, Bettwäsche, Unterwäsche oder Krankheitswäsche sind 60°C empfehlenswert.

Die Bilder wurden mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt von: Bauknecht Hausgeräte GmbH (innen Seite 2 und 3)

Koordinationsbüro / Herausgeber:

Forum Waschen c/o
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW)
Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 2556 -1324, Fax 069 237631
forum-waschen@ikw.org, www.forum-waschen.de
www.ikw.org

Stand: Januar 2008

Richtiges Dosieren von Geschirrspül- und Waschmitteln

Wasserhärte,
Verschmutzungsgrad,
Waschmitteltyp
und Textilart



Die neuen Wasserhärtebereiche

Seit 2005 gelten europaweit einheitliche Wasserhärtebereiche. Die drei neuen Härtebereiche lösen die vier alten Härtebereiche in Deutschland ab:

Härtebereich	Wasserhärte/ [mmol/l]*	Härtegrad/ [°dH]**
weich	kleiner 1,5	kleiner 8,4
mittel	1,5 bis 2,5	8,4 bis 14
hart	größer 2,5	größer 14

Die Wasserhärte ist wichtig für die Bestimmung der Menge an Wasch- oder Geschirrspülmittel, die Sie gemäß Angabe auf der Verpackung in Ihre Maschine dosieren. „Ihre“ Wasserhärte erfahren Sie von Ihrem Wasserversorger.

Erst durch die richtige Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln schonen Sie die Umwelt, sparen Geld und vermeiden Ablagerungen auf Geräten, Textilien und Spülgut.

Bei Multifunktionstabs zur maschinellen Geschirrcleaning bitte die Packungshinweise des Herstellers beachten: Zur besseren Kalkbindung sollten Sie ab einer bestimmten Wasserhärte/Härtegrad zusätzlich entsprechend Regeneriersalz hinzugeben.

* Wasserhärte: Anteil an gelöstem Kalk in einem Liter Wasser, angegeben in Millimol Calciumcarbonat (CaCO₃) pro Liter Wasser

** Härtegrad: In Deutschland übliche Angabe der Wasserhärte in Grad deutscher Härte (1°dH entspricht ca. 0,18 Millimol CaCO₃ pro Liter Wasser)



Dosierempfehlung auf Waschmittelpackungen

So oder ähnlich könnte die Dosierempfehlung auf Ihrer Waschmittelpackung aussehen:

Härtebereich \ Verschmutzungsgrad	Leicht	Normal	Stark
	Leicht	40 ml	70 ml
Mittel	50 ml	90 ml	130 ml
Hart	60 ml	100 ml	150 ml

Anwendungsbeispiel: Bei einem Härtebereich „Mittel“ und einem **normalen Verschmutzungsgrad** würden Sie nach dieser Dosierempfehlung **90 ml** Ihres Waschmittels für Ihre Waschmaschine benötigen.

Aus der Tabelle können Sie ablesen, wie viel Waschmittel Sie, abhängig vom Härtebereich Ihres Wassers und dem Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche, in die Waschmaschine dosieren sollten. Längerfristiges Unterdosieren der Waschmittel kann die Wäsche und die Waschmaschine dauerhaft schädigen.

Die Angaben beziehen sich bei Vollwaschmittel auf 4,5 kg und bei Feinwaschmittel auf 2,5 kg Wäsche, jeweils im Trockenzustand. Bei höherer oder niedrigerer Beladung ist die Dosierung entsprechend anzupassen.



Verschmutzungsgrad von Textilien

Leicht



Keine Verschmutzungen und Flecken* erkennbar. Einige Kleidungsstücke haben Körpergeruch angenommen.

Beispiele:

Leichte Sommer- und Sportkleidung (wenige Stunden getragen), T-Shirts, Hemden, Blusen (bis zu 1 Tag getragen), Gästebettwäsche und -handtücher (1 Tag benutzt)

Normal



Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken* erkennbar.

Beispiele:

T-Shirts, Hemden, Blusen (durchgeschwitzt beziehungsweise mehrfach getragen), Unterwäsche (1 Tag getragen), Handtücher, Bettwäsche (bis zu 1 Woche benutzt), Gardinen ohne Nikotinverschmutzungen (bis zu ½ Jahr Gebrauch)

Stark



Verschmutzungen und/oder Flecken* deutlich erkennbar

Beispiele:

Geschirr- und Küchenhandtücher, Stoffservietten, Baby-lätzchen, Kinder- und Fußballbekleidung (mit Gras und Erde verschmutzt), Tenniskleidung (mit Kieselrot verschmutzt), Berufskleidung (im Haushalt waschbar wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung)

* Typische Flecken

Bleichbar: Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse
 Fett-/öhlhaltig: Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachs
 Eiweiß-/kohlenhydrathaltig: Blut, Ei, Milch, Stärke
 Pigment: Ruß, Erde, Sand
 Bei einer Fleckenvorbehandlung der Wäsche kann die Waschmittelmenge entsprechend reduziert werden!